

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

**Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769**

7. Oktober 1769

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

für ungnad aus Crankheit aufher, das zu yggou was  
 aus vorstehet auf die an ihm gezeigte Abwaschung  
 von Sündfluthen: nach dem man sagte, der Pater  
 Ni edebroch. Lateinisch zu gesagt, sey auf eine  
 gewisse gegebene, und unfluchtsige nach dem  
 Er manut nair gefflagou und Jerte uoxtural zu  
 behr und lyl litz, mu davon geung sei andre die vor  
 künftige sachte unter andren; obhalt die sige: wegen  
 anmerkte; das vorerfällige mit der Sündfluthen:  
 der sein Jattet ihr Louis Pagode, und nach fallige vier  
 Gebaut auf der unafon Jerte grund und boden,  
 mit seiner Thaura B. Jüden die er auf gegeben,  
 so unid vilhou, so waren gassig giffultig  
 die Pareier. doch nicht eines vümlen Geist die  
 und ein ganz Erdinnere ein wost die die ge sagt.  
 die Jorden unidte eine ihre gewöhnliche die  
 unidte auf die andren ungederung; gab aber  
 und lyl stille Juarigende nach. Nach dem eine eine  
 Jolira Jorden Jofub, durch die und Gott aus allen  
 Jannere Geseu naber angezeig, dem so sagte:  
 Gott laßt und ja so schoud Jolira woren. So hat  
 ganz naridforzig.

1 M  
 2046:1

Coma Jura an  
 Rome

Godeu. durch Avure Withe lisp man den 107.  
 Salu angelen, davon ihre B. Thail wongestleert  
 und der I. die mit und unauferly Noth der Andie Jolt  
 2. Jofu d'fongen zum Joren in der Joren Jufft und  
 der ihm ge b'igende Vaud. die so alle ungedrauf die  
 J. Jounwastige Noth applicirt, und sie zum florsige  
 wista und flora vuvuelt  
 die 73 Octob fand eine aus und die wande  
 Jostin in Okhandanagalau zimlich forgestleert,  
 unobig una Jisra andrte, und sie und Jfor  
 Mann zum rasen danil barbit vuvuelt. Man  
 Jolt ihre dab uer grade fca argilium vor, und  
 naawarte sie vor. Voranmit der Juede Jolt  
 fand auf nössig die Joforgung ihre Andro  
 zu demogen, und Jflop mit einer Jolt. Jolt

Jofu Jolira  
 Jolira





Christen Mütter, so sie man zu, da man so fuder,  
narr so man, das sie das das verdäuliche Zwi-  
druffen sagen lassen und sich dem Hofen zu Gott  
am Ende magte. Die dochte selb zu und zu, sie die  
überzeugung zu von zoren, und Christen und die  
eines einen Christen zu sein. Die wadte vorzugehen  
von auf den folgenden Toden wiederbrück. Einige an  
den Tode, so sie man zu.

Kreuzigung an  
Christen zu sein.

Das 9<sup>te</sup> Wt. wadte einer aus dem Berg Maria  
manikappongel ein wadte das Spiel zu ein paar  
Christen und zu einem Tode. Das Tode brach  
das als ein augenblicklich. Was sie für ein Bild  
hat man, das sie für ein Bild nicht folgen wadte,  
und so also ein anderer wadte. So sie man zu,  
man sieh die eine. Die man zu sein. Die man zu sein.  
zu man zu, so sie man aber auf ein fältig, wie  
Paulus 1. Cor. 1<sup>te</sup>. In demselben Geist.

Die gleiche.

Das 11<sup>te</sup> Wt. Eine von dem wadte auf dem  
Palatium zu sein, man sie aber man zu, sind sie gleich  
auf überfallender. So sie man zu sein. Die man zu sein.  
aus dem Kellern aus dem Lande zu sein und man  
die man zu sein. Man sie die eine man zu sein. Die man zu sein.  
eines Tode so sie man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines zu man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
sage: Gott gibt man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines bald so sie man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines da und die man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines so sie man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines mit man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines die man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines man auf den man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines ein man zu sein.

Eden. Die man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines so sie man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.  
eines man auf den man zu sein. Die man zu sein. Die man zu sein.